



Autoumrüster Sodermanns eröffnet Fahrschule mit umgebauten Fahrzeugen:

Verkehrsübungsplatz inkludiert

Betrieben wird die Fahrschule, die sich in freundlich gestalteten Räumen direkt in den Firmengebäuden auf dem Taubenkamp in Wassenberg befindet, durch die Fahrschule Cornelia Schiefer, mit der man bereits seit Jahren die Ausbildung von Fahrschülern mit Handicap durchführt. Die komplette Fahrausbildung lässt sich so als Kompaktkurs in nur 14 Tagen realisieren. Zeitgleich ergeben sich aus dem praktischen Einsatz aber auch immer wieder wichtige Ansätze für die Umrüstung selbst. Die Eignung verschiedener Systeme kann ebenso getestet werden wie die individuelle Einstellung, so dass der Umbau des eigenen Fahrzeugs den Bedürfnissen des Fahrers in jedem Detail entspricht.

Besonders der Kompaktkurs, mit dem es möglich ist, die Fahrerlaubnis in nur vierzehn Tagen zu erwerben, ist eine große Chance, wenn es zum Beispiel darum geht, möglichst schnell wieder in den Beruf einzusteigen oder die individuelle Mobilität zurückzugewinnen. Hier greifen dann die Beratung zur Auswahl der notwendigen Fahrhilfen, der fachgerechte Umbau des Fahrzeugs und die qualifizierte Ausbildung in der Fahrschule nahtlos ineinander und verhindern lange Wartezeiten.

Die Ausstattung der Fahrschulwagen reicht von mechanischen Handbediengeräten bis hin zu hochkomplexen Joystick-Steuerungssystemen aus der Spacedrive-Serie von Paravan. Der Fahrschüler kann so direkt im eigenen Rollstuhl an das Lenkrad eines Kia heranfahren. Je nach Behinderungsbild können dort

Gesellschaftlich betrachtet ist autonome Mobilität einer der wichtigsten Bausteine für Inklusion. Automobile Mobilität spielt dabei eine besondere Rolle: Wer selber fährt oder als Passivfahrer im eigenen Auto bestimmt, wohin die Reise geht, kann an Angeboten weit über das unmittelbare Umfeld hinaus teilhaben. Beim Autoumrüster Sodermanns im nordrhein-westfälischen Wassenberg kann man seit März 2014 nicht nur das passende, individuell auf die eigenen Bedürfnisse angepasste Fahrzeug erwerben, sondern auch seinen Führerschein machen. Dazu wurde eine auf die Ausbildung mobilitätseingeschränkter Fahrer spezialisierte Fahrschule ebenso inkludiert wie ein eigener Verkehrsübungsplatz und eine Flotte flexibel anpassbarer Fahrschulfahrzeuge. Somit erhält man im Reha-Mobilitätszentrum-NRW nun das komplette Mobilitätspaket wie aus einer Hand.



v.l.n.r.: Frank Sodermanns, Landrath Stephan Pusch, Fahrlehrerin Cornelia Schiefer und Bürgermeister Manfred Winkens bei der Fahrschüleröffnung



Joysticks, Minilenk-
räder, Schalt- und
Bedienhilfen für die
Fahrzeugfunktionen
sowie kameraunter-
stützte Monitore
zur Steuerung
und Überwachung
des Autos genutzt werden.

Bei der Ausbildung wird somit gleich von Anfang an auf den Systemen gelernt, die später auch im eigenen Wagen eingesetzt werden.

Wer weniger Unterstützung benötigt, kann im ebenfalls umgerüsteten VW Golf Plus seine ersten Runden auf dem an Werkstatt und Verkaufsräume anschließenden Verkehrsübungsplatz drehen. Hier entsteht kein Druck für den Schüler, wie dies im öffentlichen Straßenverkehr der Fall wäre. So lassen sich Abbiegemanöver, Rangieren und die Beherrschung der Technik im eigenen Tempo, entspannt, sicher und unter kontrollierten Bedingungen üben.

Durch die so entstehende Möglichkeit zur praktischen Erprobung werden bei der Anpassung neuer Fahrhilfen die Wege kürzer, und der Informationsfluss zwischen zukünftigem Autobesitzer und Umbauteam wird optimiert. Gerade bei umfassenderen Umbauten bietet sich so die Gelegenheit, unterschiedliche Konfigurationen oder Abstimmungen ausgiebig zu testen, bevor sie final umgesetzt werden.

Ein nicht ganz alltäglicher Service im Mobilitätszentrum ist im Übrigen auch der Umbau von Kinderelektroautos für die Kleinsten. Auch wenn die Rollikids noch keinen Führerschein brauchen, um dann mit ihren umgerüsteten Flitzern auf die Strecke zu gehen, ist dieses Angebot ganz sicher eine gute Investition in die Zukunft. Da umfassender Service im Reha-Mobilitätszentrum-NRW zum Grundgedanken gehört, unterstützen die Mitarbeiter die Kunden auch bei allen Fragen rund um die Möglichkeiten der Kostenübernahme und Förderung der eigenen Mobilität. Mit fast 20-jähriger Erfahrung findet sich so gut wie immer eine Lösung. Ganz egal, ob es dabei um technische, finanzielle oder psychologische Hürden geht.

Ganz aktuell: Am Samstag und Sonntag, den 14. und 15. Juni veranstaltet Frank Sodermanns jeweils von 11 bis 16 Uhr die fünften Rolli-Powerdays auf dem Gelände des Mobilitätszentrums. Mit Janis McDavid und Florian Sitzmann sind zwei ausgewiesene Motivationsprofis mit von der Partie. Beide vermitteln mit



Einfach losfahren: Dank umgerüsteter Fahrzeuge ist die Ausbildung in 14 Tagen zu schaffen

spannenden Berichten aus ihrem Leben ganz neue Eindrücke und Mut zum ganz eigenen Weg durchs Leben. Clown Willi begeistert mit seiner Luftballon-Show nicht nur die kleinen Gäste, und als besonderer „Stargast“ wird auch die neue V-Klasse von Mercedes anwesend sein.

Text: Steffen Schüngel, **Fotos:** F. Sodermanns Automobile GmbH

Auskünfte: F. Sodermanns Automobile GmbH,
Auf dem Taubenkamp 12, 41849 Wassenberg,
Tel.: 02432/93389-0, Fax: 02432/93389-19,
E-Mail: info@reha-mobilitaetszentrum.de,
Internet: www.reha-mobilitaetszentrum.de

Anzeige